

Einbau Pflanzsteine

Pflanzsteine richtig eingebaut – kleinere Objekte 'können' selbst gebaut werden

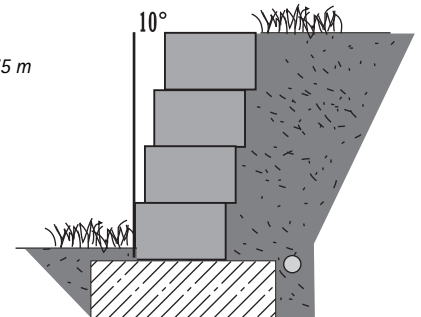
Der Bau von freistehenden Lärmschutzwänden oder höheren Stützmauern sollte Fachfirmen des Garten- und Landschaftsbaus vorbehalten bleiben. Sobald aber im Umfeld von Haus und Hof kleinere Befestigungen geplant sind, 'kann' ein privater Bauherr auch selbst tätig werden. Im Standardfall, z. B. der Befestigung eines Gartenhanges mit Florwall-Pflanzringen, erfolgt zuerst ein Bodenaushub von ca. 40 cm Tiefe. Danach ist eine gut zu verdichtende Frostschuttschicht einzubringen, die etwa 20 bis 30 cm Dicke haben sollte. Dies richtet sich danach, wie steil gebaut wird und wieviel Reihen Steine übereinander gesetzt werden sollen. Jetzt wird eine etwa 10 cm starke, erdfeuchte Magerbetonschicht aufgebracht, die als Bett für die erste, höhen- und fluchtgerecht zu setzende Steinreihe dient. Wer es ganz genau nimmt, legt unter den in der ersten Steinreihe versetzten Pflanzsteinen noch jeweils eine Entwässerungsnut an. Während die Steine Lage um Lage gesetzt werden, wird für die spätere Bepflanzung geeignete Pflanzerde eingefüllt. Bei steilen, höheren Böschungen ist frostfreie Gründung erforderlich. Wichtig ist, dass die Hinterfüllung der Steine mit nichtbindigem Material erfolgen muss.



Böschungsaufbau

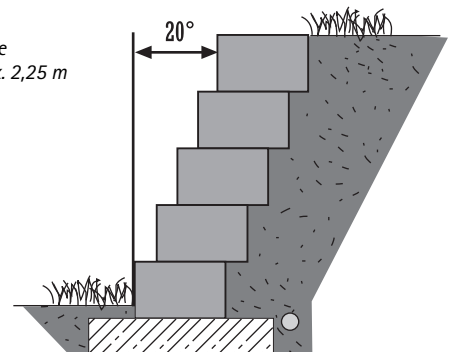
10° Neigung

Versetzhöhe ohne
Verkehrslast max. 1,75 m



20° Neigung

Versetzhöhe ohne
Verkehrslast max. 2,25 m



30° Neigung

Versetzhöhe ohne
Verkehrslast max. 3,75 m

